



**Die hebet an die epistel des heyligē
püesters sant Iheronimi zu Pauli-
num von allen götlichen büchern d
hystori.** **Das erst capitel.**



Kund
Am-
brosi-
s hat
miz bz
achdt
dei ga
be. zo
mit h
att er
auch
bzach
dt die
allē sū
ssisten

briff die von dem angang die ge wil
hept der freundschaft der petzund be-
wårten trew vñ auch der alten freund
schaft neuwe ding vor willen haben
gehabt. wann das ist die war freund-
schaft vñnd die zesamen gefügt liebe
eristi die nicht der nutz des dienstberen
dings oder dienstberhept. nicht die ge-
genwirtigkept d leib. mit die gedicht
vñnd liebhosend züblasung. sunter got-
tes vorcht vñnd der fleis götlicher ge-
schriffte versönēt. Wir lesen in den altē
hystorien. dz etlich haben vmbgangen
das land vñnd seyen gangen zü neuwē
volck vñnd haben ubergangen dz möz.
das sy offenbar möchtē gesehen die sy
auf den büchern hetten erkennet. Vñnd
also hat heymgesüchet pitagoras die
poeten zü memphis. vñnd plato egiptū
vñnd architam tarentinum vñnd auch
die gegent wällscher land die vor zeitē
ist gehepffē die groh grecia hat er mit
grosser arbept durchgangen das d zo
vor was eyn meyster zü athemis vñnd
des lere erhalten in künstlicher übung
Ochademie ward eyn pilgram vñnd
auch eyn iunger vñnd wolt vil lieber
frembde kunst mit scham lernen. weñ
sein eygne kunst on scham aufgeben.
Vñnd zo er nun die geschriffte het durch-
faren zegeleicherweis als sy flüchtig
wäre in aller welt. Darumb ward er

gefangen von den möz raubern. vñnd
ward verkaufft eym grausamen wü-
trich vñnd dem ward er gehorsam vñnd
gefangen zügeführt vñnd ward zo eyn
gefasselter knecht. Aber darumb das
er was ein natürlicher meyster so was
er grösser denn der in kaufft het. Wir
lesen das etlich edel leüt vō dem auser-
sten teyl hyspanie vñnd auch von den
enden galliarum seind komen zü tytū-
liuim des gespräch flos als ei grosser
bach vñnd die menschen das sy vom be-
sähen zoch sy die statt nicht. aber eyns
menschen leumüt. Das alter het eyn
vñngehörtes vñnd ein offenbars wund
aller der welt das sy waren eingegan-
gen in eyn söliche grosse stat das sy ei
anders auserhalb der stat süchtē. Cip-
pollonius od der zaubrer als dz volck
redet od der natürlich meyster als die
pitagorici sagen er gieng ein in per-
las d gieng durch caucasum den berg.
dz wasser albanos scitas massage tas.
die reichisten künigreich indie. Also
kam er zü letsten an das aller brestest
wasser phison das ubergieng er nicht
sunder er kam hin in bragmanas das
er würd hören vñnd leren hparcam der
zo sah auf dem gulbin stul. vñnd was
trenckend vñnd von tē brunne tantali
zwischen wenig iungern von d natur
vñnd sitten vñnd von dem lauf des tags
vñnd der gestirn. Vñnd darnach wandt
er durch elamiten vñnd durch die babi-
lonier vñnd die caldeos metos vñnd assi-
rios portos siros phenices arabes pa-
lestinos. vñnd keret wider zü alexandri-
am vñnd durchwandert mozen land dz
er sähe die hepdischen natürlichē me-
yster. vñnd den verleumtisten tisch der sū-
nen sähe in tē land. Vñnd fand der man
an allen stetten das er lernet. vñnd also
nam er allweg zü vñnd ward allweg
besser uber sich selber. Vñnd er hat ge-
schriben uber das volkummelich acht
büch der natürlichen kunst. **¶ Cij.**

Das red ich vō weltlichen men-
schen. so paulus der zwelff bot
das vah der auferwelung vñnd
der meyster der hepten der von d gewi-
ssen eins sölichen gasts in im also hat